

Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München
Annahme einer weiteren Zuwendung
- Öffentlicher Teil -

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10357

Beschluss des Kulturausschusses vom 06.07.2023 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten:

1. Anlass für die Vorlage / Kompetenzen

Das Lenbachhaus soll von der Gabriele Münter- und Johannes Eichner-Stiftung einen Personalkostenzuschuss zur befristeten Stundenaufstockung im Bereich der Restaurator*innen und Registrar*innen erhalten.

Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 18.12.2013 ist die Umsetzung der Handlungsempfehlungen für den Umgang mit Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen für kommunale / gemeinnützige Zwecke des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren beschlossen worden.

Zuwendungsangebote, deren Gesamtwert 10.000 € übersteigen, werden durch das Referat, das die Zuwendungen erhält, unter Angabe von Zweck, Umfang und Art des Zuwendungsangebots sowie Zuwendungsgeber*in, Begünstigte*r und etwaige rechtliche bzw. tatsächliche Beziehungen dem jeweiligen Fachausschuss zur Annahme vorgelegt.

Ein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses besteht nicht.

2. Im Einzelnen

Das Lenbachhaus und die Tate (London) realisieren in den Jahren 2023 bis 2025 Ausstellungskooperationen zwischen ihren Häusern. So kann das Lenbachhaus ab 28.10.2023 zahlreiche Werke von William Turner aus der Tate Britain in einer großen Sonderausstellung im Kunstbau des Lenbachhauses präsentieren. Im Gegenzug werden zahlreiche Werke des Blauen Reiter ab 2024 in der Tate Modern gezeigt werden. Mit dieser Kooperation bietet sich dem Lenbachhaus erneut eine hervorragende Möglichkeit, sein internationales Renommee weiter stärken.

Diese Zusammenarbeit ist jedoch auch mit umfangreichen Vor- und Nacharbeiten sowie organisatorischen Aufgabenstellungen, insbesondere im Bereich der Restaurator*innen und der Registrar*innen (Kunsttransporte, Versicherungsfragen, Kooperationsverträge etc.), verbunden. Allerdings sind die personellen Kapazitäten in diesem Bereich bereits jetzt ausgeschöpft.

Die Übernahme der Personalkosten durch die Gabriele Münter- und Johannes Eichner-Stiftung würde eine befristete Stundenaufstockung von zwei Teilzeitkräften bis 31.12.2025 ermöglichen, um die zusätzlichen Aufgaben, die durch die Kooperation entstehen, bewältigen zu können.

Der Wert der beabsichtigten Zuwendung wird im nichtöffentlichen Teil der Beschlussvorlage bekannt gegeben.

3. Würdigung

Als Maßstab für die Annahme gilt nach den Handlungsempfehlungen:

Eine Zuwendung darf nur angenommen werden, wenn für eine*n objektiven, unvoreingenommenen Beobachter*in nicht der Eindruck entsteht, die Gemeinde ließe sich durch die Zuwendung bei der Aufgabenwahrnehmung beeinflussen.

Ein solcher Eindruck droht vor allem in den Situationen, in denen zwischen der*m Zuwendungsgeber*in und der LHM rechtliche Beziehungen bestehen. Lässt sich ein hinreichend begründeter Verdacht einer Beeinflussung plausibel ausräumen, kann die Zuwendung angenommen werden.

Die Gabriele Münter- und Johannes Eichner-Stiftung ist aufgrund der umfangreichen Schenkung Gabriele Münters von Werken des Blauen Reiters zugunsten des Lenbachhauses im Jahr 1957, sowie aufgrund ihres Stiftungszwecks eng mit dem Lenbachhaus verbunden. Die Stiftung selbst hat ihren Sitz am Lenbachhaus und stellt diesem umfangreiche Werke aus dem Stiftungsbestand als Dauerleihgabe zur Verfügung. Diese Werke werden von den Mitarbeiter*innen des Lenbachhauses konservatorisch betreut und sind ebenfalls Teil der oben genannten Kooperation mit der Tate.

Aus diesem Grund hat sich die Stiftung dazu entschlossen, die zusätzlich notwendig werdenden Stundenanteile der Kolleg*innen im Lenbachhaus in Form eines Personalkostenzuschusses zu finanzieren. Die Zuwendung ist mit keinerlei Bedingungen oder Auflagen verbunden.

Rechtliche Beziehungen der Zuwendungsgeber*in zum Lenbachhaus bzw. zur Landeshauptstadt München über das oben Genannte hinaus, die einer Annahme entgegenstehen könnten, sind nicht bekannt und in einem überschaubaren Zeitraum nicht zu erwar-

ten. Es kann daher ausgeschlossen werden, dass für eine objektive, unvoreingenommen beobachtende Person der Eindruck entsteht, dass sich die Stadt bzw. das Lenbachhaus durch die Zuwendungen bei der Aufgabenwahrnehmung beeinflussen lässt. Die Zuwendung kann daher angenommen werden.

4. Abstimmungen

Die Stadtkämmerei erhebt keine Einwände gegen die Beschlussvorlage. Die Beschlussvorlage ist mit der Antikorruptionsstelle abgestimmt.

Die Vorlage muss als Nachtrag behandelt werden, weil das Angebot der Zuwendung kurzfristig erfolgte. Eine Behandlung in diesem Ausschuss ist notwendig, weil die Vorarbeiten für die oben beschriebene Kooperation bereits begonnen haben und die Maßnahme personalwirtschaftlich baldmöglichst umgesetzt werden soll.

Die Korreferentin des Kulturreferats, Frau Stadträtin Schönfeld-Knor, und der Verwaltungsbeirat für Münchner Stadtmuseum, Jüdisches Museum, Museum Villa Stuck, Galerie im Lenbachhaus, Valentin-Karlstadt-Museum und NS-Dokumentationszentrum, Herr Stadtrat Dr. Roth, haben Kenntnis von der Vorlage.

II. Antrag des Referenten:

1. Der Annahme der Zuwendung wird zugestimmt.
2. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss: nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die / Der Vorsitzende:

Der Referent:

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadträtin / ea. Stadtrat

Anton Biebl
Berufsm. Stadtrat

- IV. Abdruck von I., II. und III.
über D-II-V/SP
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
mit der Bitte um Kenntnisnahme.
- V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)
-

Zu V. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.
2. Abdruck von I. mit V.
an GL-2
an die Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München
an die Antikorruptionsstelle als Scan per E-Mail an antikorrupsionsstelle@muenchen.de
an die Stadtkämmerei als Scan per E-Mail an stellungnahmen.ska@muenchen.de
mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.

3. Zum Akt

München, den
Kulturreferat